



150 Spaziergänger gegen Windparkbau am Roßkopf bei Lohrhaupten

FLÖRSBACHTAL. Rund 150 Interessierte beteiligten sich am Sonntag an einem Spaziergang zu den geplanten Windkraftanlagen am Roßkopf beim Ortsteil Lohrhaupten. Darunter waren der hessische Landtagsabgeordnete Yanki Pürsün (FDP), Kreistagsmitglied Rolf Zimmermann (FDP) und Daniel Protzmann, der Chef der Main-Kinzig-FDP. Die Initiative gegen Windkraft im Naturpark hatte den

Protestgang organisiert. Sechs genehmigte Windkraftanlagen der Windfarm Roßkopf liegen im besichtigten Gebiet an der hessisch-bayerischen Landesgrenze.

Der Kahlschlag großer Waldflächen könnte kurz bevorstehen, ist die Befürchtung von Michaela Münch. Die Wirtin der Waldgaststätte Zur Bayerischen Schanz ist Sprecherin der Initiative. Die erste Windfarm gelte als Dammbruch

für Windkraft im Naturpark, da der Spessart dann als vorbelastetes Gebiet bewertet werde. Die neue Version »Erneuerbare Energien« im Regionalplan weise weitere große Potenzialflächen zur Windkraftnutzung aus.

»Wir möchten mit dieser Veranstaltung auf die Einzigartigkeit des Naturparks Spessart hinweisen und zeigen, welche gravierenden Veränderungen diese erste

Windfarm in dieser noch unzerschnittenen und unverlärnten Naturparklandschaft mit sich bringen wird«, erklärte Münch.

Im bayrischen Teil des Spessarts sind keine Windräder zulässig, das hat der Bezirkstag Unterfranken bereits 2015 beschlossen. Am Ende der Wanderung versorgte die Gaststätte die Teilnehmer mit heißen Getränken und Snacks. *hse/Foto: BI Gegenwind*